

Ulrich Zaum

Der Golem

nach Motiven von GUSTAV MEYRINK

Liedtexte von MARTYN JACQUES

Musik von den TIGER LILLIES

F 1573

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Der Golem (F 1573)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

FIGUREN

ATHANASIUS PERNATH

CHAROUSEK - Student der Medizin

AARON WASSERTRUM – ein Trödler und sehr reicher Mann

KARL ZOTTMAN – Scherzartikel - Fabrikant

ROSINA - ein Mädchen ,das sich prostituiert

LOISA – ein taubstummer Mann

ABFOLGE MUSIK

- 1. Instrumental*
- 2. Man without a head* (Pernath)
- 3. Fear* / Part 1 (Wassertrum)
/ Part 2
- 4. The Quack/ Part 1* (Charousek)
/ Part 2
- 5. The Puppeteer* (Zottmann)
- 6. The Papercutter* (Zottmann)
- 7. Shadows* (Rosina)
- 8. The Juggler* / Part 1 (Zottmann)
/ Part 2 (Pernath)
- 9. Fear* / Part 1 (Charousek)
/ Part 2
- 10. The Father* (Charousek)
- 11. The Redhead* (Rosina)
- 12. Instrumental*
- 13. Boys in blue* (Zottmann)
- 14. Hate* (Charousek)
- 15. Golem the monster* (Rosina)
- 16. Man without a head* (Pernath)

1. SZENE

Ein Mann mit Koffer, in langem Mantel und Hut. (PERNATH). Er steht abgewandt. Ihm gegenüber ein Mann im Frack, das Gesicht eine gelb aufgedunsene, krötenartige Maske (ZOTTMANN). Auf einen Pfiff von Zottmann -

TAKE 1 INSTRUMENTAL

Die Figuren des Stückes kommen auf die Bühne. Wie vom Veitstanz gepackt, als ob verselbstständigte Glieder den Körper zur Bewegung zwingen. Pfiff, die Musik reißt ab. Für einen Augenblick stehen sie alle still:

CHAROUSEK, der arme Student; speckige, zerrissene Hose, löcherige Schuhe, den „fadenscheinigen Überzieher trägt er auf der nackten Haut“.

LOISA, der Taube und nahezu Stumme; ein riesiger, ungeschlachter Körper, gekleidet in Lumpen.

WASSERTRUM, der Trödler; „ein starres, gräßliches Gesicht mit runden Fischeugen und der klaffenden Oberlippe, die von einer Hasenscharte gespalten ist.“

ROSINA, noch wie ein Schulmädchen gekleidet; Faltenrock, Kniestrümpfe, Matrosenhemdchen.

*Pfiff, die Musik setzt wieder ein, wildes Gezappel.
Charousek schlägt dem Fremden den Hut vom Kopf.
Stille. Wo der Hut war, ist kein Kopf.
Vorsichtig, wie bei einer Schildkröte, schiebt sich aus dem Kragen des Mantels Pernaths Kopf.*

TAKE 2 THE MAN WITHOUT THE HEAD

PERNATH

I'm in my room I'm wracked with fear
My body sweats my mind's unclear
Monsters crawling up my wall
Halucinating I do fall

I see a man without a head
I see him walking by
I tell myself each thing I see

Each thing is a lie
I see a misty misty read
I see a line a line of heads
With each one I start to see
The Golem staring back at me

I see a man without a head
I see him walking by
I tell myself each thing I see
Is nothing but a lie

A dance of death I cannot scream
I tell myself it's just a dream

I see a man without a head
I see him walking by
I tell myself each thing I see
Is nothing but a lie
A lie

2. SZENE

Charousek, Pernath stehen geblieben. Im Hintergrund Zottmann.

CHAROUSEK

Bitte, wer baut so etwas. Verrottete Gebilde, häßlich wie die Nacht. Hinfällig schon, bevor die letzte Schindel auf dem Dach liegt. Ja, es ist abstoßend, es tut den Augen weh. Aber glauben Sie jetzt nicht, das sei einfach so hingeklatscht, ohne Sinn und Verstand, ohne jede Überlegung. Auch für die häßlichen Dinge gibt es einen Schöpfer. Auch für das Ungefähre, für das scheinbar unentschlossene Irgendwie gibt es einen Schöpfer. Vergleichen Sie. Die Linie meines Profils mit diesem viel zu steilen Dach. Ein feiges, charakterloses Dach; ein Dach, das niemals jemand schützen wird, ein Dach, das sich vor jedweder Verantwortung drückt. Es ist ein und dieselbe Person, die für dieses Dreckloch und meine unglückliche Physiognomie verantwortlich zeichnet. Ein Gedanke, der mich hin und wieder tröstet.

Zottmann gießt einen Kübel Wasser über Charousek aus.

Der Regen will gar nicht schwächer werden. Sehen Sie doch, was da im Gully treibt. Ein Brautstrauß.
Schwache Kreaturen. Stückwerk, das willenlos durchs Dasein treibt.

PERNATH

Bitte?

CHAROUSEK

Sie haben doch gerade die Frage gestellt.

PERNATH

Was habe ich?

CHAROUSEK

Nach den Menschen hier. Wie die Leute so leben. Verzeihen Sie.
Die Krankheit des besessenen Schachspielers. Ich sehe die Züge
voraus, ich höre Ihren Gedanken, auch wenn Sie sich noch nicht
entschlossen haben, ihn auszusprechen.
Schlecht, mein Herr, ganz schlecht. Für viele lebt es sich schlecht.
Nehmen Sie mich.
Meister, ich bin so arm, daß ich selbst es kaum begreife.
Laufe halbnackt herum, wie ein Vagabund und bin doch
Student der Medizin, bin ein gebildeter Mensch.
Ein Versager, denken Sie, lebensuntüchtige Kreatur.
Sie denken - ein weiteres Exemplar aus dieser Gattung Mensch,
die wie gelähmt durch den Tag treiben, in ihrem Denken und Tun
wie aus Stücken wahllos zusammengefügt. Aber ich bin so nicht.
Ich bin keiner von denen.
Ich bin eine elende Erscheinung, weil ich eine Aufgabe habe,
die mich auszehrt, die alle meine Kräfte bindet.

TAKE 3

FEAR

Part 1

Wassertrum tritt auf

CHAROUSEK

He runs through the streets and spreads fear
A shit stained monster is what he appears
He'll steal all the babies down the hill them he'll hurl
He'll murder the fathers and rape all the girls

Your fear
Your fear
Your fear
Your fear

Die Musik bricht ab, Wassertrum, wie festgefroren in Monsterpose

CHAROUSEK

Sehen Sie diesen Mann. Schauen Sie sich ihn genau an.
Sie denken- Ein Trödler, ein harmloser, schmuddeliger
alter Mann, der Laden, den er führt, voll mit wertlosem Zeug.
Haben Sie ihn einmal irgendetwas verkaufen sehen, auch nur den
hässlichsten, billigsten Tand? Unmöglich. Der da gibt nichts weg.
Der da will alles haben. Ein Drittel der Häuser hier ist sein Besitz.
Und ich bin der Einzige, der gegen ihn kämpft. Ich ganz allein

halte dieses Monstrum in Schach.

FEAR

PART 2

He'll ravage your mother and spread disease
Your life and possessions each he will seize
He'll destroy your reasons your reasons to life
You'll plead and shit yourself he won't forgive

Your fear
Your fear
Your fear
Your fear

Though he isn't real and there's nobody there
It doesn't mean nothing unless you don't care
So there in the darkness your fear it will claw
It will arrest you, drag you to the floor

He runs through the streets the murdered do cry
Each cadaver's face with fear paralyzed
Though he does nothing the grim reaper strikes
If you face him with fear then you loose your life

Your fear
Your fear
Your fear
Your fear

Wieder erstarrt Wassertrum

CHAROUSEK

Sehen Sie, wie er auf der Lauer ist? Welche Unruhe in diesem Menschen vibriert, welche Anspannung? *Er lacht*
Der Kerl kommt einfach nicht mehr zur Ruhe, nicht für einen Augenblick. Achten Sie auf seine Augen. Der Blick, dieses Glitzern, das man bei einer zu oberflächlichen Betrachtung leicht als Tücke deuten könnte. Es ist etwas Anderes. Er hat Angst. Dieser seelenlose Unhold lernt die Angst kennen. Er ist schwach, zum ersten Mal, er ist verwundet. Sein Augapfel, sein Sohn. Seinen über alles geliebten Sohn hat man ihm genommen. Irgendetwas hat zugeschlagen, aus dem Nichts, es hat ihm den Sohn geraubt. Er hat Angst, er rast vor Wut, es macht ihn wahnsinnig. Er weiß nicht, wer ihm das getan hat. Er will wissen, wer das war. Jeder wird von ihm belauert, jeden fragt er aus. Nur mich, mich hält der Narr für einen armen, schwachen Tropf. Er weiß nicht, daß ich es bin, daß ich sein furchtbarer Gegner bin! Wer sich mit mir einläßt auf eine Partie, der ist verloren! Der hängt in der Luft, das sage ich Ihnen, wie eine Marionette,

hilflos, an feinen, unsichtbaren Fäden. An Fäden, die ich zupfe!
Hören Sie? Ich zupfe!

PERNATH

Charousek. Kommen Sie zu sich. Herr Charousek!
Mensch, hören Sie auf! *Er ohrfeigt ihn*

CHAROUSEK

Verzeihen Sie. Ich bin wohl etwas... . Ich habe es übertrieben.
Ich sollte etwas essen, vergesse das immer, tagelang.
So überflüssig, ständig irgendetwas in diesen Körper zu stopfen.
lacht
Nutzloser Ballast, der an unserer Seele hängt, nicht wahr.

PERNATH

Sie haben Fieber, Mensch.

CHAROUSEK

Das heißt nichts. Ich habe immer Fieber.

PERNATH

Woher dieser maßlose Haß? Was hat der Mann Ihnen getan?

CHAROUSEK

Ich darf ihn doch hassen. Wenn so ein Mensch lebt, darf ich ihn
hassen.

PERNATH

Sie reden vernünftig mit mir oder ich lasse Sie hier stehen.

CHAROUSEK

Der Wassory – Skandal. Haben Sie davon gehört?
Dr. Wassory. Der „weltberühmte“ Augenarzt.
Wissen Sie, wessen Samen dieser Gauner, dieser Blender, dieser
Scharlatan entsprang?
Da. Es ist sein Sohn. Hat sich vom Herrn Papa die goldene Leiter
anlegen lassen und einmal oben, kennt er niemand mehr.
Hat ein Vermögen gescheffelt mit kriminellen Methoden und
erschwindeltem Ruhm. Wehe dem armen Subjekt, das wegen
einem kleinen Sehfehler, einer winzigen temporären
Sehstörung zu ihm kam:
„ Sie haben den Grünen Star, Sie armer, verlorener Mensch.
Erblindung beider Augen leider unvermeidlich. Wenn nicht –
eine schnelle Operation – vielleicht – aber die Kosten, leider,
was für Kosten – und selbst wenn, selbst wenn – keinen Termin
mehr- ausgeschlossen, völlig überlastet... .

Charousek

He slices her eyes with his scalpel knife
 You're going blind I'll make it right
 And when he has damaged them he tells them they should
 Be forever greatfull and thats understood

The Quack
 The Quack
 The Quack
 The Quack

For 30 years he plies his foul trade
 The bogus operations all made
 Received with gratitude and respect
 When each one of their eyes he has wrecked

The Quack
 The Quack
 The Quack
 The Quack

Klares, reines Augenlicht hat der Verbrecher in brackige Tümpel verwandelt. Er hat seine Opfer ausgebeutet und ruiniert und für seine Schandtaten hat er sich noch feiern lassen – als Retter vor völliger Erblindung. Ich habe dem Spuk ein Ende gemacht. Ich habe einen falschen Namen angenommen – Patschek, Dr. Patschek, und habe Beweise gegen ihn gesammelt. Unter diesem Namen habe ich ihn denunziert, bloßgestellt, ihn ans Messer geliefert...

The QUACK / PART 2

Until one day the conmans unmasked
 So his victims at least once can laugh
 For before the authorities con lock him up
 His throat he swiftly does cut

The Quack
 The Quack
 The Quack
 The Quack

Den Refrain setzt Charousek wie Hiebe in die Luft; bei jedem Hieb zuckt Wassertrum wie ein galvanisierter Frosch, er verschwindet.

CHAROUSEK

Er hat seinen Sohn geliebt. Dieses Monster hat einmal geliebt. Jetzt hat er keinen Sohn mehr, niemand. Nur noch Geld und Gier und den Wunsch nach Rache. Begreifen Sie? Es funktioniert. Er hüpfte an meinem Faden. Ich werde über seinen Tod bestimmen. Auf den Tag, auf die Minute genau. Er wird erfahren, wer ich bin.

Ein Comet ist auch ein Stern
der da leuchtet und nicht hafftet wie ein Planet
aber er ist ein Hurenkind unter den Planeten.
Ist ein stolzer Stern
nimet den ganzen Himmel ein
thut als were er allein da ...

In seinen Abgang hinein hält ihn der Song ...

3. SZENE

TAKE 5 THE PUPPETEER

ZOTTMANN

Fairground a shabby booth
That his ancestors used
His face a puppets mask
Cracks open and laughs
Drunk drunk trombone

He dreams disjointed tales
Each one of them will fail
Dreams of evil plots
Time has forgot
Drunk drunk trombone ...

Each one their mother
They would sell
Their pirates souls in hell
Their bones in distand lands
Left in the puppeteers old hands

Their legend left for him to dwell
Their lonely story he does tell
Drunk drunk trombone

A drunk a drunk a drunk trombone

A drunk a drunk a drunk trombone

Trombone ...

ZOTTMANN

Prag, das alte sagenreiche,
Barg schon viele Menschenweisheit
Barg schon viele Menschentorheit
Auch den hohen Rabbi Löw.

Rabbi Löw war sehr zu Hause
In den Künsten, Wissenschaften
Und besonders in der schwarzen,
In der schweren Kabbala.

So erschuf er einen Golem
Einen lehmgeformten Menschen
Formt belebend auf die Stirn ihm
Einen Zauberspruch: den Schem.

Der Haken bei der Sache ist, daß der Kerl ständig wächst.
Solange man noch die Stirn mit der Hand erreicht, ist es leicht,
den Golem zu töten. Auf der Stirne steht *ANMANTH* und wenn
man die erste Silbe wegnimmt bleibt *-MANTH*. Das Wort, das
WAHRHEIT bedeutete, heißt jetzt *DER TOD*. Worauf der Golem
dann zerfällt zu einem großen Brocken nasser Ton.
Gewöhnlich zog man ihm dann die Kleider aus, wickelte ihn
in zwei alte Gebetsmäntel und verwahrte den Klumpen unter
einem Haufen alter Bücher und Lumpen.
Also passen Sie hier gut auf, wo sie hintreten

Zottmann ist nah an Pernath gerückt, der stolpert und fällt

PERNATH

Sie haben mir ein Bein gestellt.

ZOTTMANN

Ach was.

PERNATH

Ich bin noch bei Verstand. Ich habe noch meine fünf Sinne
beieinander. Sie haben mir ein Bein gestellt.

ZOTTMANN

Sie müssen hier schon aufpassen, wo sie die Füße hinsetzen.
Menschenskerl, das alles hier ist potentiell antik. Jeder Pflasterstein
atmet Geschichte. So was sieht man natürlich nicht, wenn man an den
schönen Dingen des Lebens vorbeitrampelt wie ein afrikanisches Gnu.

PERNATH

Was wollen Sie von mir? Ich habe Ihnen nichts getan.

ZOTTMANN

Nichts getan. Pah. Nichts getan. Um ihn rum krepieri
die halbe Welt und der da hat nichts getan.
Mein Herr. Das ist ein Kapitalverbrechen.
Nimmt ihn in Schwitzkasten
Weißt du was, so schweig
Ist dir wohl, so bleib.
Hast du was, behalt es nur
Unglück schmeckt wie Jodtinktur
Hoppla...

Er hat Pernath den Kopf abgerissen.

Mein Lieber, so macht das keinen Spaß. Bei jeder Kleinigkeit gleich
den Kopf verlieren ...

*Pernaths Kopf kommt wieder aus dem Kragen. Zottmann
lässt den Kopf sprechen, den er im Arm hat*

Kleiner Spaß, Mensch. Jetzt lach doch mal.

*Ein heller, feiner Ton, Zottmann klappt den Deckel einer Taschenuhr
auf.*

Schade, keine Zeit mehr für Sie, keine Zeit, nicht eine einzige Minute.
Meine Spielgefährtin wartet. Absolute Pünktlichkeit.

4. SZENE

*Wie eine Figur aus einem Glockenspiel kommt Rosina, als
Schulmädchen gekleidet. Zottmann klappt den Uhrdeckel zu, die
Melodie bricht ab. Loisa kommt, der Taubstumme, ein Riese in
Lumpen. Loisa hält Rosinas Schultasche, er bringt sie ihr, sie wirft die
Tasche weg. Er bringt sie ihr, sie wirft sie weg*

TAKE 6 THE PAPER CUTTER

ZOTTMANN

He takes a piece of paper
he cuts a silhouette
Of all the people in the bar
that he has ever met

And after he he has finished
he allways does return
To the girl he yearns for
Whom his passion burns

Illiterat allone and
both deaf and dumb
She is the girl he dreams of
A goddess she has become

Loisa gibt ihr den Scherenschnitt, sie zerreißt ihn ,zieht ihm seine Mütze über das Gesicht. Loisa will die Mütze hochziehen, sie schlägt ihm auf die Finger, er lässt es sein. Loisa findet ein neues Stück Karton, schneidet blind weiter

So every night her silhouette
The paper cutter cuts
Though she is just a whore
A bitch and the cheapest slut

And so she slips further
Into vice and into greed
The silhouette cutter's heart
For her still bleeds

Zottmann lässt den Deckel der Uhr aufklappen, die Melodie erklingt. Er lockt mit der goldenen Uhr. Rosina will sie fangen, springt an ihm hoch. Zu Beginn wirkt es wie unschuldige Balgerei...

LOISA *weiter schneidend, ab und an*
Roo-nte blau-we Stern
Rititit
Roo-nte blau-we Stern
Hrndlach ess i gern
Rititit

PERNATH *brüllt*
Hören Sie auf! Sofort! Hören Sie sofort damit auf! Sie ... Sie Untier.
Sie Ferkel. Ich rufe die Polizei.
Komm da weg, Kind. Komm da weg. Geh weg von dem schmutzigen
alten Mann.

Pernath packt das Mädchen, zieht sie weg. Er lässt los, sie will wie mechanisch zu Zottmann zurück.

Was hat der Mann mit dir getan? Nein, du bleibst hier, du gehst da
nicht mehr hin. Was hat er mit dir getan?

*Rosina sieht ihn an, nimmt seine Hand, legt sie auf ihren Körper.
Pernath stt sie weg.*

LOISA

A Bündel von Ei-sen alt
Stranzen garnet kalt
Immerrr nurr putz – en
Rititit

TAKE 7 SHADOWS

ROSINA

Our days on earth / are like shadows
Each moment / like a dream
Everything / that may seem real
Is not / what it seems...

And as he falls / this very moment
He thinks / it is a dream
He does not want / to know he dies
Nothing is / what it seems...

Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems

Their life is a trial / and torment
Their hearts / are coral red
Their life is / but a shadow
Already / they are dead

Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems

Because there was fear / deep in their minds
Their weakness I didn't find
My name is the golem
Monster of their minds

Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems
Nothing is / what it seems
Nothing...
Nothing...
Nothing... What it seems...

5. SZENE

Pernath, alleine mit dem Krötenlopf. Zwielficht. Zottmanns Stimme

ZOTTMANN

Ja, was ist denn? Sicher, schade um den Kerl. Keine 40. Wenn ich es Ihnen sage, der Mann ist noch keine 40. Die Jahre in der Anstalt, das bleibt nicht in den Kleidern stecken. Wenigstens scheint er das, was früher war, vergessen zu haben. Ja wie haben die das hingekriegt, was weiß ich. Die haben da ihre Methoden, wissenschaftlich eben. Was das bei ihm war, weiß keiner. Aber sie haben das Ding jetzt sauber eingemauert. Natürlich kann man damit leben, aber wie. Sie wissen doch, was der arme Kerl gelitten hat. Leiden empfindet der nicht mehr, bestimmt nicht. *Lacht* Womit auch. Der ganze Kerl ist hohl.

TAKE 8

THE JUGGLER

PART 1

ZOTTMANN *flüstert Pernath zu*

I stare in the mirror
And what do I see
I see a virus a plague a disease
The man that I see
He makes me feel sick
Ugly stupid and nihilistic

PERNATH

THE JUGGLER

PART 2

I stare in the mirror
And what do I see
I see a maggot staring at me
Hungry for power
A treacherous sham
With greed hate and corruption
His soul is damned

I stared at a juggler
Resigned to his faith
Each club will be dropped
Each club will break
I stared at a juggler
Resigned to his faith
Each club will be dropped
Each club will break